

411 13.06.02

## Aachen Rundum

Der Nachwuchs im Gewerbegebiet Pascalstraße wird optimal untergebracht

# Kinder gut betreut

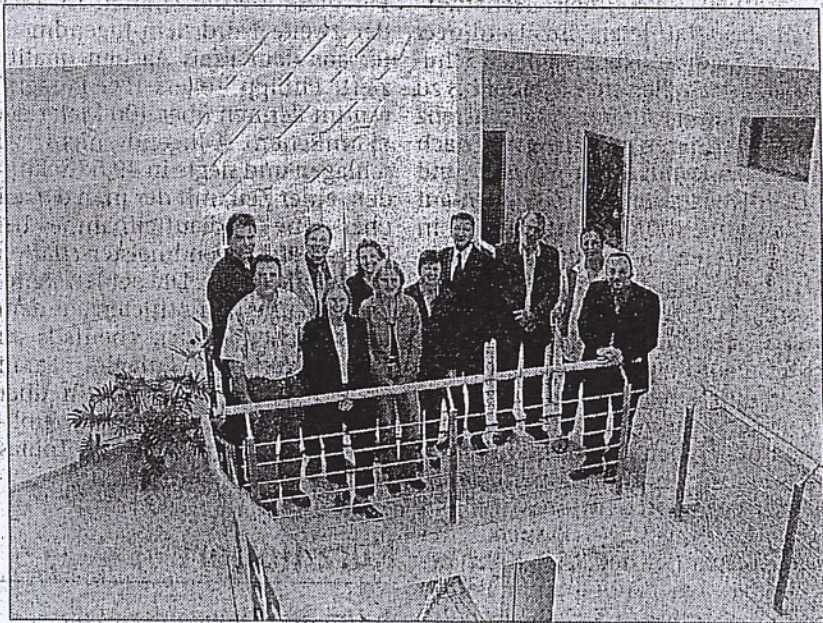
Von Nachrichten-Mitarbeiterin  
Conny Stenzel-Zenner

**Oberforstbach. Das ist einzigartig in NRW. Mehrere Firmen aus der Pascalstraße schlossen sich zusammen, um Eltern mit einer Kinderbetreuung zu entlasten. Ziel: Mitarbeiter an die Firma binden, auch wenn sie Eltern sind.**

Hinter dem langen Namen „Pascal Zwerge – Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern von Berufstätigen e.V.“ steckt eine gute Idee: Weil die Betreuung von Kindern erst ab dem dritten Lebensjahr gesetzlich garantiert ist, müssen junge Mütter immer wieder von ihrem Job pausieren. Damit junge Frauen die Karriere nicht an den Nagel hängen müssen, wurde nun der Verein gegründet.

Vier Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Pascalstraße haben sich mit der Stadt Aachen und der Regionalstelle Frau und Beruf zusammengetan, um vorerst zehn Kinder im Alter von fünf Monaten bis zu drei Jahren in eine Gruppe aufzunehmen.

Auf rund 70 Quadratmetern werden Räume für Kinder eingerichtet, die von einer hauptamtlichen und zwei Einsatzkräften



Die Eltern können beruhigt in der Pascalstraße ihrer Arbeit nachgehen. Die Sprösslinge sind gut untergebracht. Foto: Privat

betreut werden. Die Eltern der betreuten Kinder müssen einen Monatsbeitrag von 95 Euro zahlen. Die Firmen beteiligen sich pro Betreuungsplatz mit 2000 Euro jährlich, plus monatlichen 100 Euro als Vereinsmitglied.

Ist das eine lohnende Investition? „Weil sich Unternehmen an diesem Modell beteiligen, nimmt die Bindung von Beschäftigten an

ein Unternehmen zu. Die praktische Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf schafft Wettbewerbsvorteile bei der Personalgewinnung.

Die Leistungsfähigkeit der beschäftigten Eltern wird erhöht“, nennt Vereinsvorsitzender Michael Glasmacher die Vorteile dieser organisierten, jedoch privaten Kinderbetreuung.